

Automatischer Schnellentlüfter 12111,
1/2", Messing blank, schmale Bauform

Montageanleitung



Model: 12111
de_DE

VARIOSAN

Produktbeschreibung

Schnellentlüfter sorgen in Heizungsanlagen für eine automatische Ableitung eingeschlossener Luft. Dadurch wird verhindert, dass durch Sauerstoff verursachte Korrosion entsteht oder Luftpolster die Anlage beeinträchtigen. Befindet sich Luft im System, kann das Heizungswasser nicht mehr ungehindert zirkulieren – der Heizkörper erwärmt sich dann nur noch unzureichend.

Funktionsbeschreibung

Im Inneren des Schnellentlüfters befindet sich ein Schwimmer, der über einen Hebel mit der Entlüftungsöffnung verbunden ist. Der Schnellentlüfter wird an der höchsten Stelle der Anlage und in der Zulaufleitung montiert, damit sich dort aufsteigende Luft zuverlässig sammeln kann. Befindet sich keine Luft im System, steht der Schwimmer oben und verschließt die Entlüftungsöffnung. Gelangt Luft in die Leitung, sinkt der Wasserstand im Gehäuse, der Schwimmer fällt ab und öffnet über den Hebel die Entlüftungsöffnung. Die eingeschlossene Luft kann entweichen. Anschließend steigt der Wasserstand wieder an, der Schwimmer hebt sich und die Öffnung wird erneut abgedichtet.

Technische Daten

Gewindegröße (Schnellentlüfter): 3/8" (16,66 mm) Außengewinde

Gewindegröße (Montageventil): 3/8" (14,95 mm) Innengewinde x 1/2" (20,95 mm) Außengewinde

Nenndruck: max. 10 bar

Betriebstemperatur: max. 110 °C

Werkstoff: Messing

Deckel: Kunststoff

Montage

Der Schnellentlüfter ist ausschließlich für das automatische Entlüften von **geschlossenen Heizungsanlagen gemäß EN 12828** vorgesehen.

Zulässige Betriebsmedien sind: **Heizungswasser und Wasser-Glykol-Gemische** mit einem Glykolananteil von maximal 50 % (Jede andere Art der Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.)

Der Schnellentlüfter wird senkrecht an den höchsten Stellen der Heizungsanlage sowie an allen Punkten installiert, an denen sich erfahrungsgemäß Luft sammeln kann. Wir empfehlen den Einbau in der Vorlaufleitung sowie eine nach oben geführte Rohrleitungserweiterung im Anschlussbereich des Schnellentlüfters.

- 1) Die Rohrleitungen gründlich spülen, damit keine Schmutzpartikel in den Schnellentlüfter gelangen und seine Funktion beeinträchtigen.
- 2) Das Montageventil einschrauben und mit einem Schlüssel fest anziehen.
- 3) Den Schnellentlüfter einschrauben.
- 4) Darauf achten, dass der Schnellentlüfter für spätere Wartungsarbeiten gut erreichbar bleibt.
- 5) Die Schraubkappe der Entlüftungsöffnung für den Betriebszustand aufschrauben.

Allgemeine Installationsbedingungen, Wartungs- und Pflegehinweise

1. Inbetriebnahme

Alle Verbindungsstellen bis zu den Entnahmestellen sind entsprechend den geltenden Regelwerken einer Dichtheits- und Belastungsprüfung zu unterziehen. Dies gilt sowohl für Neuinstallationen als auch für Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen bestehender Trinkwasseranlagen.

2. Allgemeine Installationshinweise

Arbeiten an Heizungsinstallationen dürfen – je nach nationaler Gesetzgebung – ausschließlich durch eingetragene Installationsunternehmen oder entsprechend qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Es gelten die jeweils gültigen nationalen Vorschriften.

Für alle Arbeiten an VARIOSAN Produkten sind geeignete Werkzeuge (z. B. Schraubenschlüssel, Schraubendreher, Innensechskantschlüssel) zu verwenden, um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden. Eine übermäßige Krafteinwirkung bei der Montage ist unzulässig und widerspricht den anerkannten Regeln der Technik.

Ventile mit integrierter Selbstdichtung dürfen nicht zusätzlich mit Hanf oder Dichtband versehen werden. Es ist sicherzustellen, dass die entsprechenden Gegengewinde eine ausreichende Einschraubtiefe aufweisen.

Alle Komponenten sind ausschließlich an den vorgesehenen Schlüsselstellen mit geeigneten Werkzeugen (z. B. Maulschlüssel oder Installationszange) zu montieren. Die Montage muss in jedem Fall spannungsfrei erfolgen. Eine nachträgliche Ausrichtung von beispielsweise Heizkörpern über die von uns gelieferten Verschraubungen ist unzulässig, da dies zu Spannungsrissen und Folgeschäden führen kann.

Bitte beachten Sie, dass bei der Verbindung unterschiedlicher Metalle oder Legierungen (z. B. Messing mit Edelstahl oder Kupfer mit verzinktem Stahl) elektrochemische Reaktionen auftreten können, die Korrosion begünstigen. Für daraus resultierende Schäden übernimmt die VARIOSAN GmbH keine Haftung. Diese Materialeigenschaften sind vor dem Einbau zu prüfen.

Nach Abschluss der Installation sind sämtliche Verbindungen einer sorgfältigen Druck- und Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Zusätzlich sind die dem Produkt ggf. beiliegenden Montageanleitungen vollständig zu beachten.

3. Wartungshinweise

Die Wartung ist gemäß EN 806-5 sowie den produktspezifischen Herstellervorgaben durchzuführen. Wie alle mechanischen Komponenten unterliegen auch Armaturen und deren Bauteile einem natürlichen Verschleiß. Regelmäßige Inspektionen und gegebenenfalls ein Austausch verschlissener Teile gewährleisten einen störungsfreien Betrieb.

4. Schutz vor äußeren Einwirkungen

VARIOSAN Produkte sind vor aggressiven Umwelteinflüssen zu schützen. Chlorhaltige Atmosphären, salzhaltige Luft in Meeresnähe, Bedingungen in Solebädern oder der Einsatz im Außenbereich können sowohl die Oberflächen als auch die Funktion der Bauteile beeinträchtigen. In solchen Fällen sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen oder alternative Produktausführungen zu wählen.

5. Normen und Vorschriften

Bei Planung, Installation und Betrieb sind stets die geltenden Installationsnormen, technischen Regelwerke sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik (a. a. R. d. T.) zu beachten. Zusätzlich sind die technischen Anschlussbedingungen des jeweils zuständigen Wasserversorgungsunternehmens verbindlich einzuhalten.

6. Allgemeine Betriebshinweise

Alle Armaturen und Installationen sind so zu planen, auszuführen, zu betreiben und instand zu halten, dass eine Gefährdung von Personen – etwa durch Verbrühungen mit heißem Wasser – sowie Schäden an Geräten ausgeschlossen wird. Dies ist durch fachgerechte Auswahl, Montage und regelmäßige Wartung sicherzustellen.

7. Gewinde

Bei der Installation unserer Produkte ist darauf zu achten, dass Anschlussmaße und Gewinde stets passgenau aufeinander abgestimmt sind. Gewindeverbindungen dürfen nicht übermäßig stark mit Hanf oder Dichtband abgedichtet werden – die Gewindespitzen müssen nach dem Aufbringen des Dichtmaterials noch erkennbar sein. Eine übermäßige Eindichtung kann zu unzulässigen Spannungen im Bauteil führen, die in der Folge zu Rissbildungen führen können.

Zur Vermeidung von Schäden während der Montage sind die Bauteile ausschließlich mit handelsüblichen Werkzeugen sachgerecht und ohne erhöhten Kraftaufwand oder Einsatz von Hebelverlängerungen zu verschrauben.